



WEGGEFÄHRTE

ST. PETER UND PAUL
KATHOLISCHE KIRCHE IN ESCHWEILER-MITTE

Ausgabe
Januar 2020



Liebe Mitchristen!

Was wünschen wir uns für das neue Jahr? Glück, Frieden, Gesundheit? Ja, das alles ist wichtig. Aber was macht Glück und Frieden zu Neujahr wirklich aus? Eine Antwort darauf finde ich in dem berühmtesten Kirchenlied des 20. Jahrhunderts: „Von guten Mächten wunderbar geborgen, erwarten wir getrost, was kommen mag. Gott ist mit uns am Abend und am Morgen und ganz gewiss an jedem neuen Tag.“ Dietrich Bonhoeffer, evangelischer Pfarrer und Widerstandskämpfer, hat es zum Jahreswechsel 1944/45 geschrieben als Geschenk zum Geburtstag seiner Mutter und als Neujahrsgruß für seine Verlobte Maria. Er ahnte, dass dieses neue Jahr 1945 seine Hinrichtung bringen würde und Deutschland den totalen Zusammenbruch. Und trotzdem dieses unglaubliche Vertrauen! Bonhoeffer sagt: Wenn man glücklich sein will, dann muss man zunächst das Alte ablegen, auch das aus dem alten Jahr.

Mit dem Beginn eines neuen Jahres ist es wie mit einem Umzug. Aus dem alten, bekannten Haus in ein neues, noch völlig fremdes. Noch hat dieses Haus nur eine Zahl, an die wir uns erst gewöhnen müssen: 2020. Da sind wir nun, auf der Schwelle zum Neuen mit unseren Umzugskisten. Was haben wir nicht alles mitgenommen! Vieles, was wir zum Leben brauchen, natürlich. Und einiges, vielleicht ohne praktischen Nutzen, aber es gehört zu uns, zu unserer Geschichte: Erinnerungen, Begegnungen. Da ist auch manches in unseren Kisten ungeordnet, abgebrochen, belastend. Vielleicht ist ja jetzt gerade noch Zeit zum Sortieren, auch zum Wegwerfen. Bevor wir uns wieder unnötig einengen im neuen Haus. Vieles nehmen wir mit bei diesem „Wandern von einem Jahr zum andern“. Vor allem uns selbst, unsere Pläne, Träume, Hoffnungen – auch unsere Ängste und Unsicherheiten.

Aus China ist uns ein schönes Sprichwort überliefert, das uns einlädt zu Mut und Vertrauen auf unserem Weg: „Ich sagte zu dem Engel, der an der Pforte des neuen Jahres stand: Gib mir ein Licht, damit ich sicheren Fußes der Ungewissheit entgegengehen kann. Aber er antwortete: Geh nur hin in die Dunkelheit, und lege deine Hand in die Hand Gottes! Das ist besser als ein Licht und sicherer als ein bekannter Weg.“

In diesem Sinn wünsche ich uns allen, auch im Namen des ganzen Pastoralteams, ein gesegnetes und gutes Neues Jahr 2020!

Sr. Martina



Kurz Notiert

Öffnungszeiten in den Weihnachtsferien

Das zentrale Pfarrbüro St. Peter und Paul ist bis zum 3. Januar nur vormittags geöffnet. Das Pfarrbüro in Röhe ist am Donnerstag, 2. Januar geschlossen. In dringenden Fällen wenden Sie sich bitte an das Zentrale Pfarrbüro St. Peter und Paul.

Austräger Weggefährte gesucht

Für St. Antonius werden Pfarrbriefausträger für die untere Aachener Straße gesucht. Wer uns unterstützen möchte meldet sich bitte bei Frau U. Braunleder, Tel. 29071.

Für St. Peter und Paul wird ein neuer Austräger für die August-Thyssen-Straße gesucht. Bitte melden Sie sich im Pfarrbüro St. Peter und Paul, Tel. 26097

Nachrichten aus der Gemeinde

Sternsinger



Unsere Sternsinger sind wieder unterwegs zu Ihnen. Mädchen und Jungen – mit Begleitern aus der Pfarrei – kommen als die „Heiligen Drei Könige“ zu Ihnen. Sie werden in der Zeit vom 2. Januar bis zum 5. Januar 2020 an Ihren Haustüren klingeln.

Die diesjährige Aktion Dreikönigssingen steht unter dem Motto: „Frieden! Im Libanon und weltweit“.

Bei ihrem Besuch bitten unsere Sternsinger um Ihre Unterstützung für Kinderhilfsprojekte weltweit und im speziellen bei uns für das Schulprojekt in Bangladesch der Organisation „Netz“.

Die Sternsinger wünschen Ihnen Gottes Segen zum neuen Jahr und auf Wunsch schreiben sie nach altem Brauch den Segensspruch an die Tür: 20*C+M+B*20

- Christus Mansionem Benedicat – Christus segne dieses Haus.

Unsere Sternsinger freuen sich auf einen Besuch bei Ihnen und danken Ihnen schon jetzt herzlich für die freundliche Aufnahme.

Termine für die Sternsinger:

Der Aussendungsgottesdienst der Sternsinger findet am Mittwoch, 1. Januar um 18.00 Uhr in St. Antonius in Röhe statt. Der Dankgottesdienst ist am Sonntag, 5. Januar um 09.30 Uhr in St. Peter und Paul. Am Samstag, 4. Januar besuchen die Sternsinger unser Krankenhaus.

Messcafé in St. Peter und Paul



Herzliche Einladung an alle Gottesdienstbesucher nach der Sonntagsmesse bei einer Tasse Kaffee zu verweilen, um miteinander ins Gespräch zu kommen und neue Kontakte zu knüpfen. Wir treffen uns dafür im Querschiff (Marktseite).

Dieses Angebot findet im 14-tägigen Rhythmus statt. Im Januar findet das Messcafé am 12. und 26. Januar statt.

Neuer Trauergesprächskreis startet im Januar



„Auf der Suche nach neuen Lebensquellen...“ - Unter diesem Thema trifft sich ein Trauergesprächskreis unter der Begleitung von Sr. Martina Kohler (Pastoralreferentin) und Thomas Kolligs (Gemeindereferent und Krankenhauseelsorger).

Der Kurs ist gedacht für alle, die einen nahestehenden Menschen durch den Tod verloren haben und sich in der Situation der Trauer mit anderen austauschen möchten. Die Gespräche sollen helfen, besser mit der Trauer leben zu lernen und

für sich selbst wieder neue Lebensperspektiven zu entwickeln.

Es soll Raum sein, in dem alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer so sein dürfen, wie sie sich gerade fühlen. Wir wollen miteinander sprechen oder auch schweigen. Inhaltliche Impulse werden Anregungen geben, besser verstehen zu lernen, was im Prozess der Trauer geschieht. Vielleicht werden Sie dabei erfahren, dass sich Lasten gemeinsam leichter tragen lassen.

Ort: Pfarrhaus St. Peter und Paul, Dürener Str. 29, 52249 Eschweiler

Zeit: 27. Januar, 03., 10. und 17. Februar 2020

jeweils montags von 16.00 bis 17.30 Uhr

Da die Treffen eine thematische Einheit bilden, wird die Teilnahme an allen 4 Terminen vorausgesetzt. Die Teilnahme ist kostenlos.

Anmeldung bis eine Woche vor Beginn im Pfarrbüro St. Peter und Paul, Tel.: 02403/26097.

Sr. Martina

Bild: Christine Limmer In: Pfarrbriefservice.de



FOKUS

der Gottesdienst mit
Blick in die Zukunft

Stadtabendmesse
in St. Antonius, Röhe
05.01.20 Sonntag
18:00 Uhr

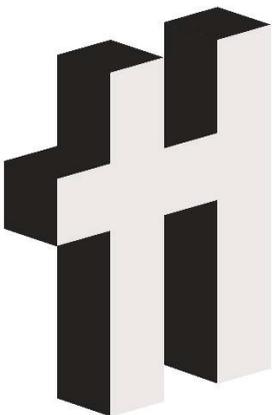
diesmal im Fokus:
„Talentschuppen“
die Ehrenamtlerbörse für Eschweiler

Highlight am 26. Januar

Highlight – das steht für hautnahe Gottesdienste in einem ungewohnt ansprechenden Rahmen mit handgemachter moderner Musik.

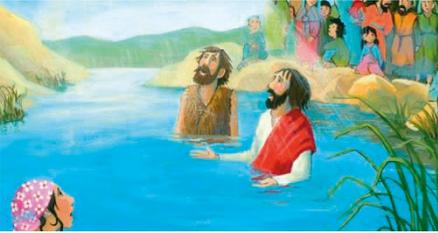
Von den Päpsten des aktuellen Jahrtausends, in den Veränderungsprozessen der Kirche in unserem Bistum und in Deutschland – immer wieder hört man von Neuevangelisierung und von Jüngerschaft. Was ist mit diesen Schlagworten gemeint? Betrifft es uns? Wie kann es uns konkret hier in Eschweiler helfen? Auf diese Fragen wollen wir beim nächsten Highlight-Gottesdienst nach Antworten suchen.

Herzliche Einladung: Der nächste Highlight-Gottesdienst findet statt am Sonntag, 26. Januar, um 17.00 Uhr in St. Marien, Mittelstraße, Eschweiler-Röthgen.



Kinder- und Familienkirche Eschi –

Taufe der Kommunionkinder



Der gemeinsame Vorbereitungs-Weg zum Fest der Erstkommunion wird mit einem wichtigen Ereignis am Sonntag 12. Januar um 11.00 Uhr in der Kinder- und Familienkirche „Eschi“ in St. Bonifatius, Dürwiß für alle Kommunionkinder aus ganz Eschweiler gefeiert.

An diesem Tag werden die Kinder aus der Gemeinschaft der Kommunionkinder, die noch nicht getauft sind, in einem kindgerechten feierlichen Gottesdienst getauft.

Für alle getauften Kommunionkinder ist dieser Gottesdienst ein Erinnerungsfest an ihre eigene Taufe. Daher sind alle Kommunionkinder aus ganz Eschweiler eingeladen, mit ihrer Familie und den wichtigen Menschen aus ihrem Leben an diesem Sonntag nach Dürwiß in die Kinder- und Familienkirche zu kommen.

Übrigens: An diesem Tag feiert die Kirche auf der ganzen Welt das Hochfest „Taufe des Herrn“. Wir denken also daran, wie Jesus selbst von Johannes getauft worden ist. Wie schön ist es, an diesem Tag selber getauft zu werden bzw. sich an die eigene Taufe zu erinnern. Kommt alle vorbei!

Gemeindereferentin Heike Sorgenfrey

Motiv Marijke ten Cate / Quelle www.kirche-entdecken.de

Kinderkirche im Haus St. Josef - Vom Streiten und sich vertragen

Herzliche Einladung zur Kinderkirche am Sonntag, 26. Januar um 10.30 Uhr im Haus St. Josef, Eingang Reuleauxstraße.

Geschwister haben schon mal Streit miteinander. Aber meistens versöhnen sie sich schnell wieder. Wir wollen von den Zwillingen Jakob und Esau hören, die auch Streit bekommen. Bis zum Vertragen ist es ein langer Weg. Davon erfahren wir in der Kinderkirche.

Die „Kinderkirche“ ist eine eigene Gottesdienstform für Familien mit Kindern im Alter von 0-6 Jahren. Hier können biblische Geschichten und christliche Symbole auf einfache Art mit Kopf, Herz und Hand erfahren werden.

Es sind wieder alle kleinen Kinder mit ihren Eltern, Großeltern und Geschwistern herzlich eingeladen. Im Anschluss treffen wir uns zu Kaffee, Saft und gesunden Knabberereien.



Messdiener

Am 13. Dezember fuhren unsere ü-16 Messdiener auf den Weihnachtsmarkt. In diesem Jahr ging es nach Köln. Bei dem ein oder anderen Glühwein stimmte man sich richtig auf die Adventszeit und das kommende Weihnachtsfest ein.

Wir wünschen euch einen guten Rutsch ins neue Jahr und freuen uns auf viele gemeinsame Messen und Aktionen zusammen.

Die erste startet direkt Anfang Januar. Am 10. Januar sind alle Messdiener, die 14 Jahre oder älter sind, zu unserem mittlerweile traditionellen Bowling-Abend eingeladen. Weitere Infos und eine Einladung folgen noch.



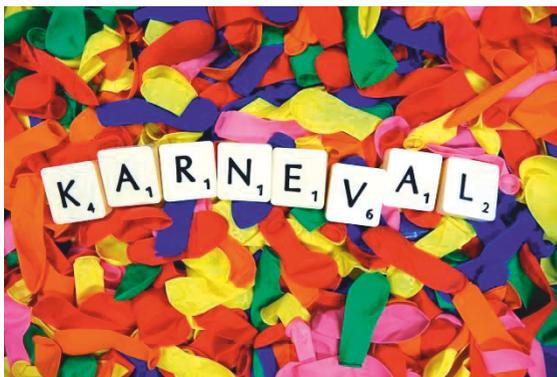
Lea Minge

Frauen

Frauengruppe „Wir für uns“ 2020

Der nächste Bibelabend der Frauengruppe findet am 30. Januar um 20 Uhr im Meditationsraum der Kirche St. Peter und Paul statt. Herzliche Einladung an alle Frauen im mittleren Alter!

Große Sitzung der katholischen Frauengemeinschaften



Traditionell findet am 13. Februar, eine Woche vor Altweiber, um 19 Uhr die große Sitzung der katholischen Frauengemeinschaften statt. In der Weisweiler Festhalle geben sich an diesem Abend die Spitzenkräfte des Eschweiler Karnevals die Ehre. Mit Tanz, Musik und vor allem guten Büttenreden ist diese Sitzung immer einen Besuch wert. Und nur bei dieser Sitzung kann man das hervorragende Zwiegespräch der zwei Eschweiler Pastöre erleben. Selbstverständlich werden

auch Prinz Simon I, sein Zerem David und ihr gesamtes Gefolge die Bühne erobern! Sensationell ist der seit vielen Jahren gleich gebliebene Eintrittspreis von 9 Euro.

Karten sind ab sofort in allen Pfarrbüros und bei den Vorsitzenden der Frauengemeinschaften erhältlich. Freuen sie sich auf einen wunderschönen, lustigen Abend.

Caren Leuchter

Senioren

Senioren St. Peter und Paul

Beim Senioren-Nachmittag am 7. Januar um 15 Uhr im Kinder- und Jugendzentrum wird der Film „Das Lied der Geige“ vorgeführt. Der Film ist eine Geschichte über Familie, Heimatverlust, Nächstenliebe, Integration und Freundschaft. Vorgestellt wird der Film von der Roetgener Autorin Ruth Richter, welche auch selbst in diesem Film mitspielt.

Außerdem werden an diesem Nachmittag die Eintrittskarten zu unserer Senioren-Karnevalsfeier mit Prinzenempfang verkauft. Inclusive Kaffee und Kuchen kostet eine Karte 5 Euro. Wir freuen uns auf viele Besucher.

Caren Leuchter

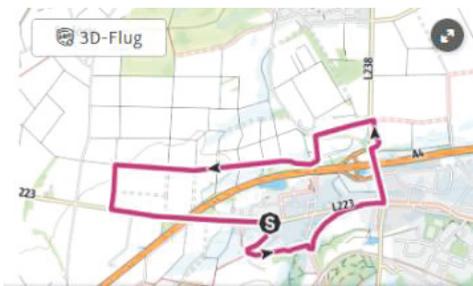


Röher Kreis - Röher Rundweg in Bild und Wort

Der Röher Kreis lädt alle Senioren zu einem Nachmittag mit Kaffee, Kuchen und Brötchen ein ins Pfarrheim Aachener Straße 189, am 16. Januar von 15.30 Uhr bis ca. 18 Uhr. Heinz-Josef Esser möchte uns den Röher Rundweg und seine Schönheiten mit zahlreichen Fotos von Gerda Mock und mit geschichtlichen Informationen näher bringen. Auf Anregung von Herrn Esser hatte 2015 der Röher Geschichts-Arbeitskreis diesen Wanderweg erdacht, angelegt und sorgfältig ausgeschildert.

Für Gehbehinderte wird ein Fahrdienst angeboten. (Braunleder 29071)

(Bild: www.outdooractive.com)



Johannes Hohenshue

Vereine

Sammlung des Elisabethvereins

Die Sammlung des Elisabethvereins findet am 11. Januar in der Kapelle des St. Antonius Hospitals und am 12. Januar nach der Heiligen Messe in St. Peter und Paul statt.

Termine der Kolpingsfamilie

- Sonntag, 05. Januar **Ü60 Gruppe und jünger:**
Hinweis auf eine Veranstaltung des Eifelvereins Eschweiler:
24. Krippenweg in Köln „Folget dem Stern“
Informationen unter 02403/838964 bei Rosemarie Slabe
- Dienstag, 07. Januar **Ü60 Gruppe und jünger:** 19 Uhr Hotel Flatten
Landwirtschaftlicher Vortrag von Landwirt Heinz-Josef Esser
Thema: Von der Aussaat bis zur Vermarktung
Anmeldung bis zum 03.01. bei Herbert Engels
Tel. 02403/921859 oder e-mail he-kpf-eschweiler@web.de
- Dienstag, 14. Januar 20 Uhr Hotel Flatten Vorstandssitzung
20 Uhr Hotel Flatten Böse Buben Treff
- Samstag, 18. Januar 19 Uhr Festhalle Dürwiß Prinzenproklamation
- Freitag, 31. Januar 20 Uhr Hotel Flatten Kostümsitzung der Bösen Buben
Motto: „Die Götter rocken den Olymp!“
Karten bei Robert Brandenburg, Tel. 35100

Infos des Trägervereins Eschweiler Ost

Jeden 1. Freitag im Monat von 17 bis 18 Uhr findet die Bürgersprechstunde statt. Besuchen Sie uns ganz einfach und teilen Sie uns bitte Ihre Anliegen und Wünsche mit. Für Ideen, aber auch für evtl. Kritik, sind wir offen.

Unsere BINGO Spielenachmittage für Seniorinnen und Senioren erfreuen sich immer größerer Beliebtheit. Das freut uns sehr, sind diese Nachmittage doch zu einem festen Bestandteil unserer Arbeit geworden.

Die seit Oktober eingerichteten BINGO Spielenachmittage für Kinder werden ganz euphorisch und großartig angenommen. So haben wir unser Ziel, "Alt und Jung" im Verein zu vereinen, erreicht!

An dieser Stelle ganz herzlichen Dank an Sara Levi, die uns tatkräftig bei den Seniorennachmittagen unterstützt, und nun mit viel Herzblut das BINGO spielen für Kinder aufbaut und betreut. Das nächste BINGO für Seniorinnen und Senioren findet statt am 19. Januar von 15 bis 17 Uhr.

Bitte vormerken:

Mitgliederversammlung mit Neuwahlen des Trägervereins Eschweiler Ost:
3. März 2020 um 18 Uhr.



Schon heute laden wir alle Mitglieder und interessierte Bürger aus Eschweiler Ost ein, den Verein weiter kreativ zu unterstützen. Besonders begrüßen und motivieren möchten wir gerne neue Interessierte, um sie für unsere Aktivitäten zu gewinnen.

Sophia Kahlen und Team

Aus Region, Bistum und Weltkirche

Einfache Achtsamkeitstipps für den Alltag

von Theologin und Achtsamkeitslehrerin Susanne Kienast

1. Eine Mahlzeit am Tag ganz bewusst einnehmen

Ein schneller Snack in der Mittagspause, das Frühstück isst man im Stehen oder auf dem Weg in die Arbeit. Erkennen Sie sich wieder? Das geht auch ganz anders: Zuerst einmal hinsetzen, das Radio ausmachen und dann das Essen ganz bewusst genießen: Wie riecht es? Wie schmeckt es? Wie fühlt sich die Konsistenz im Mund an? Schmeckt es mir wirklich? Welche Gewürze sind drin? Muss ich nachsalzen? Die Übung lässt sich leicht in den Tag integrieren, denn essen muss schließlich jeder.

2. Die täglichen Wege genau nachspüren

Egal, ob es der Weg zum Bus, zur U-Bahn oder zum Supermarkt ist, häufig haben wir nur das Ziel vor Augen, sind gedanklich schon in der Arbeit, im Büro oder im Laden. Versuchen Sie doch einmal, die Wege im Alltag ganz bewusst zu gehen. Spüren Sie Ihren Körper, die Bewegung Ihrer Beine, das Schlenkern der Arme, den kühlen Kontakt mit der Luft. Was riechen Sie? Was sehen Sie? Was hören Sie? Seien Sie einmal ganz im Moment, ganz ohne Ablenkung.



3. Routinetätigkeiten ganz bewusst wahrnehmen

Duschen, Zähneputzen, Schuhebinden. Routinetätigkeiten führen wir häufig ganz automatisch, fast wie Roboter aus. Kein Wunder, dass wir uns danach kaum daran erinnern können. Auch gedanklich ist man häufig schon ganz woanders. Eine Übung in der Dusche: Spüren Sie das Wasser auf Ihrer Haut. Wie reagiert der Körper beim Temperatureinstellen? Ist das Wasser zu heiß oder zu kalt? Wie riecht es? Wie fühlen Sie sich? Versuchen Sie alles wahrzunehmen, aber den Moment auch zu genießen.

4. Begrüßen und Verabschieden ohne Zeitdruck

Ein Bussi hier, eine schnelle Verabschiedung da, manchmal nur ein Blick aus dem Augenwinkel. Aber sind unsere Lieben nicht mehr wert? Versuchen Sie beim Verabschieden und Begrüßen nichts anderes zu tun. Machen Sie sich den Moment des Verabschiedens ganz bewusst. Sehen Sie Ihr Kind, Ihren Partner, Ihre Freunde noch einmal ganz genau an. Umarmen oder küssen Sie sie zum Abschied. Bleiben Sie aufmerksam. Wie geht es ihnen? Welchen Gesichtsausdruck haben sie?

5. Die ersten fünf Begegnungen am Tag

Wissen Sie noch, wem Sie heute Morgen als erstes begegnet sind? Die Antwort ist sicher nicht so schwer, aber wer waren die ersten fünf Menschen, die Sie gesehen haben? Darauf haben wahrscheinlich die wenigsten eine Antwort, weil wir den Menschen um uns herum, kaum Aufmerksamkeit schenken. Versuchen Sie doch mal, sich die ersten fünf Menschen, die sie treffen, zu merken - kurz anschauen und wahrnehmen. Ist es eine angenehme Begegnung? Ist es schwierig? Gibt es eine Spannung oder ist Freude da? Sehe ich diesen Menschen häufiger oder heute zum ersten Mal?

Die Theologin Susanne Kienast ist im Erzbistum München und Freising in der Eheberatung Oberbayern tätig. Sie ist ausgebildete Achtsamkeitslehrerin (MBSR) und bietet auch Kurse zum Thema an.

von: Andrea Wojtkowiak für den Sankt Michaelsbund, In: Pfarrbriefservice.de